

## **Leitfaden zum Verfassen wissenschaftlicher juristischer Arbeiten**

### ***I. Ziel der Arbeit***

- umfassende Behandlung des gewählten Themas
- Arbeit soll **nicht nur Abriss/Zusammenfassung** der unterschiedlichen Literaturquellen liefern, sondern ein **Thema/Problemstellung klar darstellen** (Einleitung), **systematisch abhandeln** (Hauptteil) und die **wichtigsten Schlussfolgerungen** zusammenführen (Schlussteil)

### ***II. Juristische Argumentation***

- **umfangreiche Berücksichtigung** von und sachgerechte **Auseinandersetzung** mit einschlägiger Literatur (Lehrbuch-, Kommentar-, Monographie- und Aufsatzliteratur) und **insbesondere Rechtsprechung** unerlässlich
- genügt nicht, Literaturmeinungen und Entscheidungen einfach abzuschreiben und sich einer Auffassung schlicht anzuschließen
- **prägnante Darstellung** fremder Auffassungen in ihrem wesentlichen Gehalt **in eigener Formulierung** und **argumentative Entscheidung** für eine Meinung (auch im Hauptteil der Arbeit)
- Argumentation konsistent und für den Leser gut nachvollziehbar
- Integration der einzelnen Teile der Arbeit (Übergänge schaffen)
- keine Ausführungen mit bloßen Sekundärbelegen, sondern **mit Primärquellen** (d.h. Quelle, aus der Aussage ursprünglich herrührt)
- für eine dem Thema angemessene Schwerpunktsetzung entscheiden (muss sich quantitativ in der Arbeit niederschlagen)

- nur Darstellung dessen, was für Thema zielführend (Bearbeitung **problemorientiert und themenbezogen**)
- allgemeine Ausführungen nur, soweit für Verständnis des Themas erforderlich

### **III. Formalien**

#### **1. Aufbau**

Deckblatt	Angabe von Vor- und Zuname, Matrikelnummer, Studiengang, Semester, Email, Titel der Arbeit, Betreuer, Abgabedatum
Inhaltverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ mit Seitenangaben</li> <li>➤ beinhaltet alle dem Titelblatt folgenden Überschriften der Arbeit (Gliederung)</li> <li>➤ möglichst nicht mehr als 3 Ebenen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1. Ebene römische Ziffern mit Punkt: I., II., III.</li> <li>○ 2. Ebene arabische Ziffern mit Punkt: 1., 2., 3.</li> <li>○ 3. Ebene Kleinbuchstaben mit Klammer: a), b), c)</li> </ul> </li> </ul>
Abkürzungsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ aufzunehmen sind alle im Text verwendeten themen- bzw. fachspezifischen Abkürzungen, soweit nicht im Duden verzeichnet</li> <li>➤ alphabetische Ordnung</li> </ul>
Vorwort/Einleitung	Erläuterung von <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Thema</li> <li>➤ Fragestellung</li> <li>➤ Ziel</li> <li>➤ Vorgehensweise</li> </ul>
Hauptteil	Siehe <b>II. Juristische Argumentation</b>
Schlussteil	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse/Schlussfolgerung
Literaturverzeichnis	Siehe 5.
Selbstständigkeitserklärung	Siehe Merkblatt <b>Organisatorische Hinweise</b>

## 2. Formatierung der Textseiten

Element	Anmerkung
Linker Rand	2,5 cm
Rechter Rand	3,5 cm
Oberer Rand bis Text	4,0 cm
Oberer Rand bis Seitenzahl	2,0 cm
Unterer Rand	2,0 cm
Zeilenabstand Text	1,5 Zeilen
Zeilenabstand Fußnote	Einfach
Abstand (nach) Text	6 pt
Abstand (nach) Fußnote	0 pt
Ausrichtung Text	Blocksatz (inkl. Silbentrennung)
Ausrichtung Fußnote	Blocksatz (inkl. Silbentrennung)
Schriftgrad Text	12 Zeichen
Schriftgrad Fußnote inkl. Fußnotenzeichen	10 Zeichen
Schriftart	Arial

## 3. Seitenzählung

- Verzeichnisse und Versicherungen mit römischen Zahlen nummerieren
- Seitenzählung mit arabischen Ziffern beginnt mit der ersten Textseite und führt bis zur letzten (Anhangs-)Seite der Arbeit

## 4. Fußnoten

- fortlaufend nummeriert am Seitenende
- am Beginn der Fußnote Großbuchstabe, am Ende Punkt
- Verweise nur unter Angabe der Fußnote, auf die verwiesen wird (nicht einfach a. a. O.)
- bei Aussagen, die von anderen übernommen werden, immer Angabe der Quelle (Urteil, Buch, Aufsatz, Website etc.) in Fußnote erforderlich
- keine Zitate notwendig bei Aussagen, die sich aus Gesetz selbst ergeben

- zitieren von Urteilen mit Gericht und Fundstelle (z.B. BGH NJW 2005, 327) bzw. Name Gericht, Datum und Aktenzeichen (z.B. BGH, Urteil v. 13.3.2014 – IV ZR 242/13)
- zitieren von Aufsätzen mit Autor, Zeitschrift, Jahrgang und Seitenzahl (z.B. *Monhemius*, JA 1998, 378)
- zitieren von Kommentaren mit Kurztitel Kommentar, Bearbeiter, Vorschrift und Randnummer (z.B. Palandt-*Heinrichs*, § 280 Rn. 27)
- zitieren anderer Werke mit Name Autor, Kurztitel sowie Randnummer, Seitenzahl oder Gliederungspunkt (z.B. *Brox*, BGB AT, Rn. 387)
- insb. bei Urteilen und Aufsätzen neben Anfangsseite auch Nennung der Seite, auf der sich konkretes Zitat befindet
- auf einheitliche Verwendung von Abkürzungen etc. achten
- Autorennamen immer *kursiv* setzen

## 5. Literaturverzeichnis

- die in den Fußnoten zitierte Literatur ist **lückenlos** und **am aktuellsten (letzten) Stand** anzugeben
- Ordnung alphabetisch nach Autor/Herausgeber ohne weitere Untergliederung nach Art der Quelle
- bei Büchern Angabe von Autor, Titel, ggf. Band, Auflage, Jahr (z.B.: *Brox*, Hans, Allgemeiner Teil des BGB, 30. Aufl. 2006)
- bei Zeitschriftenaufsätzen Angabe von Autor, Titel, Zeitschriftenname in Kurzform, Jahr/Jahrgang, Seite (z.B.: *Monhemius*, *Jürgen*, Grundprinzipien der Stellvertretung mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht, JA 1998, 378)
- bei Internetquellen Angabe von Autor, Titel, Abrufdatum, Inhaber der Website, Link (Auf „Seriosität“ achten! Nicht alles, was im Internet steht, ist in einer wissenschaftlichen Arbeit zitierfähig.)
- Verzeichnis zitierter Urteile oder gesetzlicher Vorschriften nicht notwendig

## **6. Sprachliche Korrektheit**

- Arbeit ist orthographisch und grammatikalisch korrekt zu verfassen
- kein Gutachtenstil, da keine Falllösung
- korrekte Verwendung von Fachbegriffen und Fremdwörtern
- Nennung gesetzlicher Normen im Text, wo Bezugnahme auf deren Inhalt
- klarer und übersichtlicher Satzbau
- kurze Sätze bilden

## **IV. Beurteilungskriterien**

### **1. Inhaltliche Beurteilungskriterien**

- Erreichung der Zielsetzung der Arbeit (Beantwortung der Fragestellung)
- Eigenständigkeit der Arbeit (eigenen Standpunkt entwickeln und argumentieren)
- klare Argumentation, logische Struktur (roter Faden)
- Umgang mit Fachtermini und Literatúrauswahl

### **2. Formale Beurteilungskriterien**

- Vollständigkeit der Arbeit
- Übersichtlichkeit der Arbeit (Struktur, Gliederung)
- sprachliche, orthographische und grammatikalische Richtigkeit
- korrekter Umgang mit Quellen
- Einhaltung der Zitierregeln

## **V. Recherchehinweise**

### **1. Bibliotheksnutzung:**

- in Bibliothek der TU Freiberg leider nur beschränkte Auswahl an juristischer Literatur, insb. zu Spezialthemen
- teilweise an juristischen Lehrstühlen Spezialliteratur vorhanden (Mitarbeiter fragen!)
- gute juristische Bibliothek an TU Dresden (zumindest 1-2 Tage dort für Recherche u. ggf. Kopieren einplanen)
- insb. bei Lehrbüchern, Kommentaren etc. auf Aktualität der Auflage achten
- ansonsten Ausweichen auf online zugängliche Quellen (s.u.)

### **2. Nutzung juristischer Datenbanken, insb.**

- Juris (größte Datenbank zum deutschen Recht; enthält überwiegend Urteile und Aufsätze aus juristischen Fachzeitschriften, oft jedoch nicht im Volltext, sowie Rechtsvorschriften)
- Beck online (enthält viele der im Beck-Verlag, dem größten juristischen Verlag in Deutschland, erschienen Printwerke wie Kommentare und Fachzeitschriften sowie Urteile im Volltext)
- beide über Homepage der Unibibliothek (im Uninetzwerk) zugänglich
- geeignet, um über Stichwortsuche Material zum Thema zu finden und um konkrete Aufsätze, Urteile etc. auszudrucken
- Vorteil hoher Aktualität
- wenn Volltext online nicht vorhanden, Material in Bibliothek heraussuchen

### **3. Verwendung von Google, Wikipedia etc.:**

- ist (insbesondere um Einstieg/Material zu finden) legitim
- jedoch in aller Regel nicht zitierfähig, da keine wissenschaftlichen Quellen

## **VI. Weitere Literaturhinweise**

1. Matthias Karmasin/Rainer Ribing

Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen  
UTB Verlag, 5. Aufl.

2. Roland Schimmel/Mirko Weinert/

Juristische Themenarbeiten: Anleitung für Klausur und Hausarbeit im  
Schwerpunktbereich, Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis  
C. F. Müller Verlag, 2. Aufl.

3. Thomas M. J. Möllers

Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur,  
Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation  
Vahlen Verlag, 7. Auflage